

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Ratskolleg:innen,

Die Haushaltslage ist ernst! Wir stehen vor Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Der Schulausbau ist dabei eine so große Aufgabe für unsere Stadt, dass wir in den nächsten Jahren aufpassen müssen, nicht in die Haushaltssicherung zu geraten. Trotzdem müssen wir sicherstellen, dass unsere Bildungseinrichtungen die besten Bedingungen für die Entwicklung unserer Kinder bieten. Und auch trotz dieser angespannten Lage können wir nicht alles andere auf Null fahren. Klimaschutz bleibt ein zentrales Thema, Kriege in der Welt mit den entsprechenden Auswirkungen auch.

Ein drängendes Thema ist daher die Flüchtlingssituation. Die dazu notwendigen Unterkünfte, inklusive der Integration der darin lebenden Menschen. Weitere Unterkünfte sind in der Planung und die in der Nachbarschaft lebenden Einwohner:innen müssen mitgenommen werden. Denn hier müssen wir als Gemeinschaft handeln, um Integration und Solidarität zu fördern. Hier dürfen Populismus und Angstmake nicht gewinnen!

Des Weiteren muss der Bereich Digitalisierung priorisiert werden, z. B., um Behördengänge zu erleichtern und zu beschleunigen. Darüber hinaus muss angesichts des Fachkräftemangels die Effizienz unserer internen städtischen Verwaltungsprozesse gesteigert werden.

Welche Schwerpunkte haben wir Grüne für 2024 gesetzt? Die Steigerung der Nutzung von regenerativen Energien in Meerbusch, ein sparsamer Umgang mit Flächen, der Ausbau von Radwegen und die Förderung der Gleichstellung stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Alles wichtige Themen, nicht nur für uns, auch für einen großen Teil der Bevölkerung. Und was machen CDU und FDP? Abschmettern! Was nicht von ihnen ist, kann nicht gut sein und muss abgelehnt werden. Diese Erfahrung mussten alle anderen demokratischen Fraktionen im Stadtrat Meerbusch machen.

Dass Bürger:innen immer mehr aufs Fahrrad umsteigen möchten. Egal! Autos sind wichtiger, schließlich weist Meerbusch die höchste SUV Rate Deutschlands auf. So bereitet es uns massiv Sorge, dass die vorhandenen Beschlüsse für den Radwegeausbau i. H. v. 900.000 € (!) nicht umgesetzt werden. Schauen wir nach Paris, wo die Stadt für Menschen und nicht für Autos gestaltet wird. Wie schwärmen die Leute von Kopenhagen, wo es ähnlich realisiert worden ist. Wir appellieren daher dringend an eine zügige Umsetzung dieser Mittel, um die

Sicherheit und Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Mit Flächen sparsam umgehen? Auch egal, Einfamilienhäuser müssen her, dann zieht wenigstens die richtige Klientel nach Meerbusch! Aber, dass damit auch Alteingesessene und junge Meerbuscher Familien sich diese nicht leisten können oder Mitarbeiter:innen z. B. städtischer Einrichtungen sich bezahlbaren Wohnraum außerhalb Meerbuschs suchen müssen, steht anscheinend für CDU und FDP nicht zur Debatte, denn sonst würden deutlich mehr Mehrfamilienhäuser und der soziale Wohnungsbau im Fokus stehen.

Angesichts der vielen Bewerbungsgespräche, die für das Mehr an Aufgaben unserer Stadt oder auch für den aktuellen Generationswechsel innerhalb der Verwaltung stehen, hat unsere Gleichstellungsbeauftragte kaum Kapazitäten. Aber für CDU und FDP sind selbst fünfzehn Stunden Wochen-Arbeitszeit zu viel. Gleichstellung? Sekundär!

Lassen Sie uns noch einen Blick auf die grüne Position zum Haus Meer werfen. Wir sind fest davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz die Grundpfeiler unserer Entscheidungen sein sollten und nicht ein Hochhaus für betuchte Senioren. Wir sehen es immer noch so, das Haus Meer nur dann entsprechend den gegebenen Rahmenbedingungen entwickelt werden kann, wenn es in städtischer Hand ist. Deshalb bleiben wir dabei, Haus Meer zu kaufen. Ideen, was Positives geschaffen werden kann, leben uns andere Kommunen vor.

Insgesamt lehnen wir deshalb den Haushalt 2024 ab, zu viele wichtige Themen finden nicht die ausreichende Berücksichtigung.

Doch genug der Kritik, es gibt auch erfreuliche Entwicklungen. Denn ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserer Verwaltung. Die neuen Beigeordneten und Dezernent:innen haben einen beeindruckenden Schnellstart hingelegt, und wir schätzen ihre Einsatzbereitschaft und Hingabe für das Wohl unserer Stadt. Bitte machen Sie weiter so, denn gewaltige Aufgaben liegen vor uns, die wir nur gemeinsam lösen können.

Diese Kooperationsbereitschaft wünschen wir uns auch von CDU und FDP.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür arbeiten, unsere Stadt nachhaltig, zukunftsorientiert und lebenswert zu gestalten.

Vielen Dank.